

Ein Brief von Ji Xiang (Jessica) an Lea Junker

Veröffentlicht auf der Schulhomepage der *San Yuan Language School* Chengdu

Ich konnte mich erinnern, dass sie an einem schönen, warmen Donnerstagmorgen angekommen sind. Um 9 Uhr morgens fuhren zwei Lehrer und fünf Schüler zum Bahnhof, um unsere deutschen Gäste aus der Partnerschule willkommen zu heißen.

Auf der Hinfahrt war ich schon ganz aufgeregt, ich fragte mich, wie die Schüler wohl aussehen würden und hatte gleichzeitig ich viele, viele Fragen an sie.

Nach dem langen Warten sah ich endlich eine Gruppe von jungen Menschen mit blonden Haaren aus dem Bahnhof kommen. Das waren unsere Austauschschüler! Sie sahen ganz anders aus als wir und hatten völlig andere Gesichtszüge als wir Chinesen. Mein Herz schlug schneller, ich konnte es hören. Es machte „putong, putong, putong...“ Plötzlich wusste ich nicht mehr, wie ich mich ausdrücken sollte und lächelte nur schüchtern die Gastschüler an. Dieses Lächeln wurde von ihnen sofort freundlich erwidert.

Die Gastschüler fragten uns auf der Fahrt zur Schule allerlei über unsere Schule- aber mein Englisch war nicht fließend genug, um mich so auszudrücken, wie ich es wollte.

Wir stiegen aus dem Bus. Die Schüler und Schülerinnen aus der MBA Klasse standen in Anzügen und Kostüme in Reihe und Glied am Eingang, um die ausländischen Gäste zu begrüßen. Unsere Schule hieß sie sehr herzlich willkommen. Danach gingen wir mit dem Gepäck ins Mädchenwohnheim. Ich half den deutschen Mädchen die Koffer hoch zu tragen. Danach brachte ich meine eigenen Sachen nach oben. Ich habe noch nie in meinem Leben so viele Sachen selbst geschleppt, das war so anstrengend!

Aber die Anstrengungen halten mich nicht ab, mich auf die Woche mit den deutschen Schülern zu freuen!

In der Bibliothek wurden wir unseren Austauschpartnern zugeteilt. Meine Gastschülerin hieß Lea und war 14 Jahre alt. Wir haben uns sofort gut verstanden und haben viel miteinander gelacht, als ob wir uns schon lange kennen würden!

Ich spürte, Lachen kennt wirklich keine Landesgrenzen.

Am Wochenende fuhren wir zusammen in den Freizeitpark, gingen in der Stadt Shoppen und ich brachte Lea bei, auf einem alten, chinesischen Instrument zu spielen. Meine Familie und ich brachten ihr auch bei, Chinesisch zu kochen.

Die schöne Zeit verging viel zu schnell, auf dem Weg zurück zur Schule sagte Lea zu mir: „Jessica, ich habe ein wunderschönes Wochenende bei dir verbracht, das werde ich niemals vergessen. Ich werde immer an deine Familie und an deinen süßen Hund denken!“

In der folgenden Woche besuchten wir zusammen den Unterricht. Wir fuhren zusammen zum Pandapark, in die Altstadt und nach Jinli. Einmal sagte Lea plötzlich zu mir: „Jessica, kann ich dich nicht in einen Koffer packen und mitnehmen?“ Ich weiß, dass sie nur scherzte, doch war ich wirklich berührt durch diese Worte.

Auch Charlotte sagte mir, sie wollte unbedingt wiederkommen und mich noch mal besuchen. Sie würde mich später sogar in Amerika besuchen kommen! Ich habe allen versprochen, sie nächstes Jahr in Deutschland zu besuchen.

Eine Woche ist schnell verflogen, der Abschied nahte. Am Abschiedsabend haben wir zusammen gesungen, getanzt, Spiele gespielt und Hunderte von Abschiedsfotos geschossen. Am Schluss haben wir unsere Emailadressen und Telefonnummern ausgetauscht.

Am 29. Oktober um 4 Uhr morgens sind wir schon aufgestanden, um die deutschen Schüler zum Bus zu bringen. Alles war dunkel, obwohl wir unsere Gesichter kaum erkennen konnten, wussten wir doch, dass wir alle weinten...

Freundschaften kennen keine Grenzen. Ich werde mich immer an diese besondere Woche mit den deutschen Freunden erinnern und ich bin mir sicher, dass ich sie nächstes Jahr wiedersehen werde!

Ji Xiang

Übersetzung: F. Yu, 28. 11. 2010

还记得他们来的时候，是个明媚而温暖的星期四，早上9:00，由两名老师和5名同学到火车站迎接他们，在去的路上，我们很兴奋，想象他们的模样，有太多太多的话想和他们说。

在漫长的等待之后，终于看到一群金色头发，面孔完全和我们不一样的人，他们就是我们接待的来访学校的德国学生，那时我心里扑通扑通的，突然不知道可以做什么，用一句微微走调的“你好”友善的拉回了我们的思绪。

在车上，他们友善的问一些关于学校的问题，可那是我不知怎么了，想表达的意思，却又不能很好的翻译出来，那时突然感觉，口语对我们来说太重要了。

下车后。MBA班的同学穿正装表示了对他们的热烈欢迎，随后，帮他们把东西拿到寝室后，自己又去搬自己的东西，这是我第一次自己搬了这么多的东西，感觉很累很累，但是累也抵挡不住我对和他们一起生活学习的憧憬和向往。

星期五，在图书室的欢迎仪式上，我认识了周末将和我一起回家的学生，她叫lea，是个14岁的女孩子。在回家的路上，我们说说笑笑，仿佛我们已经认识了很久，此时我感到，说笑无国界。

周末我们一起去了游乐园，购物，教她弹古筝，让她学做中国菜.....短暂而又快乐的一周结束了，在回学校的路上，他对我说：“Jessica，谢谢你让我度过了一个美好的周末，我永远不会忘记你的家庭，还有你可爱的小狗。”

最后一个星期，我们一起上课，一起去熊猫基地，一起去春熙路，一起去锦里，后来lea突然给我说：“Jessica，我能不能把你装在箱子里，一起带回德国呢？”虽然是一句看似很搞笑的话，但让我感动万分。夏洛特还告诉我，她后年还回来，还要到没过来找我们。最后我给他们承诺，明年我一定要去德国。

一个星期很快过去，到了要分别的日子了，在晚会上，我们一起游戏，唱歌，跳舞，最后分别留下各自的联系方式，合影留念。

10月29日凌晨4点，我们就要离别了，在黑暗里，我们看不清彼此的脸，却能感受到我们都流下了不舍得泪水。

友谊无国界，我永远不会忘记着特殊的一个星期，我相信明年我们还会再见。

高一中美班 吉翔